



Landeshauptstadt  
**Mainz**

# *Newsletter* *Bildung und Integration in Mainz*

Dezember 2020



# Bildung und Integration in Mainz

Dezember 2020

---

## Koordinierungsstelle der Bildungsangebote für Neuzugewanderte

### Flüchtlingskoordination Mainz

#### Inhalt

<b>Vorstellung von Institutionen</b> .....	<b>2</b>
Nachbarschaftshilfe in der Landeshauptstadt Mainz .....	2
Integrationsdienst des Malteser Hilfsdienst e. V. ....	2
Beratungsangebot „Faire Integration Rheinland-Pfalz“ .....	4
<b>Wissenswertes</b> .....	<b>5</b>
Einstieg in Ausbildung und Beruf für Geflüchtete .....	5
Berufliche Weiterbildung zum Systemtechniker in der Telekommunikation .....	7
Angebote zum Lesen, Basteln und Spielen für Kinder .....	8
<b>Weitere Informationen und Links</b> .....	<b>10</b>

Falls Sie Beiträge, Ideen, Anregungen, Wünsche, Kritik etc. zu unserem Newsletter haben, kommen sie gerne auf uns zu.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie uns einfach eine Mail an [carina.beck@stadt.mainz.de](mailto:carina.beck@stadt.mainz.de). Wir nehmen Sie dann umgehend aus dem Verteiler.

---

## Vorstellung von Institutionen

### Nachbarschaftshilfe in der Landeshauptstadt Mainz

Gerade in Zeiten des bundesweiten Lockdowns wird die ehrenamtliche Unterstützung für Menschen, die durch die Corona-Pandemie besonders gefährdet sind oder aufgrund einer Erkrankung Ihren alltäglichen Erledigungen nicht nachgehen können, wieder besonders relevant. Weiterhin finden Sie eine Übersicht von Angeboten auf der Homepage der Stadtverwaltung. Auch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer können sich bei den jeweiligen Kontaktpersonen melden.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.mainz.de/verwaltung-und-politik/buergerservice-online/nachbarschaftshilfen-coronavirus.php#SP-grouplist-10-1:13>

### Integrationsdienst des Malteser Hilfsdienst e. V.

Als hauptamtliche Koordinatorinnen des Integrationsdienstes unterstützen Frau Becker und Frau Jansen ehrenamtliche Integrationslots\*innen bei Ihrer vielfältigen Arbeit in Angeboten der individuellen Begleitung von Einzelpersonen oder Familien sowie in der Durchführung themenbezogener Gruppenangebote, immer mit dem Ziel die Integration und gesellschaftliche Teilhabe geflüchteter Menschen in Mainz zu fördern. Auch aktuell finden viele Angebote digital statt.

Angeboten wird ein Online-Sprachcafé, welches jeden Samstag zwischen 11:30 und 12:30 Uhr via Videokonferenz stattfindet. Das Café soll Deutschlernende ab B1-Level dabei unterstützen, die Sprache zu üben, in Kontakt zu kommen und sich zu verschiedenen Themen auszutauschen. Begleitet von ehrenamtlichen Malteser-Integrationslots\*innen werden Themen des Alltags aufgegriffen und damit ein interkultureller Austausch- und Begegnungsort geschaffen. Die Plätze sind auf 12 Teilnehmende begrenzt. Es handelt sich hier um eine feste Gruppe, die für je 10 Termine zusammenkommt. Bei Interesse bitte Anmeldung an die unten genannte Mail-Adresse mit Angabe von Namen, Alter, Wohnort und Sprachniveau.

Für Mütter findet auch weiterhin das Mama-Sprachcafé wöchentlich via Online-Video-Konferenz statt. Interessierte Frauen können sich von zu Hause mit Video einloggen und interaktiv teilnehmen. Das Angebot richtet sich an Frauen, die gerne Deutsch üben und damit in Kontakt mit anderen Frauen und Kindern kommen möchten. Beim Singen, Spielen und Austauschen über wichtige Alltagsthemen wie Kindergarten, Arztbesuch, Familienleben oder Freizeitgestaltung werden Deutschkenntnisse gestärkt. Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte der Homepage des Integrationsdienstes. Wenn wieder möglich, findet das Angebot in Präsenz in der Katholischen Familienbildungsstätte Mainz statt.

Seit Beginn der Pandemie bietet der Malteser Hilfsdienst e. V. auch sogenannte Online-Deutsch-Tandems an. In diesen Sprachpatenschaften, in denen je ein\*e Muttersprachler\*in sich über Video-Telefonie mit einer geflüchteten Person trifft, um über den direkten Austausch Deutschkenntnisse zu üben und die Anwendung der Kenntnisse im Alltag zu unterstützen. Die Malteser vermitteln den Kontakt zwischen den Tandempartner\*innen und geben eine Anleitung für die Treffen an die Hand.

Neben dem Spracherwerb wird durch die ehrenamtlichen Integrationslots\*innen auch der Einstieg in das Berufsleben unterstützt. Bei dem Bewerbungscoaching „JobStart“ können sich Geflüchtete individuell von dem ehrenamtlichen Team der Malteser Integrationslots\*innen in Einzelsitzungen



---

beraten lassen. Sie erhalten Unterstützung bei Bewerbungen und der Jobsuche. Es werden Qualifikationen und Kompetenzen erfasst, persönliche Jobziele definiert und gemeinsam Bewerbungsunterlagen erstellt. Die Termine finden jeweils Mittwochnachmittag und aktuell per Video-Telefonie statt. Eine Anmeldung zur Terminvereinbarung ist erforderlich.

Alle der genannten Angebote sind für die Teilnehmenden kostenfrei.

Kontaktdaten:

Integrationsdienst Malteser Hilfsdienst e. V.

Linda Jansen/ Maren Becker

Koordinatorinnen Integrationsdienst

Telefon: +49 6131 2858-380

E-Mail: [integrationslotsen@malteser-mainz.de](mailto:integrationslotsen@malteser-mainz.de)

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.malteser-mainz.de/dienste-und-angebote/integration-und-migration/integrationsdienst.html>

---

### **Beratungsangebot „Faire Integration Rheinland-Pfalz“**

Faire Integration ist ein bundesweites Beratungsangebot, das sich an Migrant\*innen, die nicht aus der EU kommen, richtet. Beraten wird zu sozial- und arbeitsrechtlichen Themen mit dem Ziel, Benachteiligungen und Ausbeutung entgegenzuwirken. Die Beratung ist kostenlos und vertraulich. Sie kann anonym, persönlich, telefonisch oder über Dritte z. B. zu folgenden Fragen oder Problemen durchgeführt werden:

- Arbeitsvertrag (z. B. Kündigungsfristen)
- Arbeitsbedingungen (z. B. Arbeitszeiten, Urlaub)
- Bezahlung (z. B. unbezahlte Arbeitsstunden)
- Kündigung
- Beschäftigungsformen (z. B. Minijob, Teil- oder Vollzeitbeschäftigung)
- Versicherung (z. B. bei Krankheit oder Arbeitsunfall).

Beraten werden sowohl Personen, die sich bereits in Arbeit, Ausbildung oder Praktikum befinden, als auch Personen, die sich vorab über Arbeitsbedingungen in Deutschland informieren möchten. Die Beratungsstellen bieten ebenfalls Informationsveranstaltungen für Gruppen in den Themenfeldern an.

Faire Integration wird innerhalb des Netzwerks „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durchgeführt. IQ ist ein bundesweites Programm, das durch das Bundesministerium für Arbeit (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert wird. Zum „Förderprogramm IQ“ gehören u. a. 16 Landesnetzwerke, die alle das Beratungsangebot „Faire Integration“ bereithalten. „Faire Integration Rheinland-Pfalz“ wird im IQ Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz von den Mainzer Kompetenz Initiativen e. V. (MKI) umgesetzt.

#### Kontaktdaten:

Kirstin Rohleder  
Mainzer Kompetenz Initiativen e. V. (MKI)  
Heiliggrabgasse 6, 55116 Mainz  
Telefon: +49 151 54870648  
E-Mail: [kirstin.rohleder@mki-ev.de](mailto:kirstin.rohleder@mki-ev.de)

#### Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.faire-integration.de/de/topic/10.%C3%BCber-uns.html>  
<https://www.iq-rlp.de/beratung/faire-integration>  
<https://mki-ev.de/beratungsstelle-faire-integration/>

## Wissenswertes

### Einstieg in Ausbildung und Beruf für Geflüchtete

Analysen auf Basis einer BIBB-Erhebung zu neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen zeigen deutschlandweit, dass in diesem Jahr weniger Ausbildungsverträge geschlossen wurden als in den Jahren zuvor. Dabei ist sowohl das Ausbildungsangebot im Vergleich zum Vorjahr gesunken als auch die Zahl der Menschen, die eine Ausbildungsstelle nachfragten. Außerdem zeigten sich zunehmende Passungsprobleme. So blieben 2020 mehr Betriebe und mehr junge Menschen bei der Ausbildungsplatzsuche erfolglos. Allgemein wird dies als Effekt der zwischenzeitlichen Schließung bzw. Reduktion von Betriebsabläufen und Berufsorientierungsmaßnahmen interpretiert. Dabei sind üblicherweise viele unterschiedliche Institutionen von der Berufsberatung der Agentur für Arbeit über Ausbildungsmessen bis hin zu Betriebs- und Ausbildungsbotschafterbesuchen in Schulen beteiligt und auch miteinander verwoben. Im Laufe des Jahres war allerdings eine Kooperation und Arbeit nur unter eingeschränkten Bedingungen möglich. Aktuell bleibt abzuwarten, inwieweit die Pandemie und damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auch die Situation der Folgejahre beeinflussen wird.<sup>1</sup>

Gerade auch für junge Geflüchtete ist eine an ihren Bedarfen und Lebenswirklichkeit ansetzende Beratung und Unterstützung zur Entwicklung einer nachhaltigen beruflichen Perspektive entscheidend. Dies bestätigt die Studie einer am Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) durchgeführten empirischen Untersuchung. Herausforderungen in der Beratung ergeben sich dabei vor allem durch die große Heterogenität der Geflüchteten. Betont wurde, dass besonders betriebliche Praktika den Zugang Geflüchteter zu einer Ausbildung ebnen können.<sup>2</sup>

Ein Thema, das relevant bleibt, ist das deutliche Gefälle bei den Integrations- und Teilhabechancen von Frauen und Männern, wie ein Forschungsbericht des IAB verdeutlicht. Hier wurde bestätigt, dass dies unter anderem mit der häufig unterschiedlichen Familienstruktur der Geflüchteten zusammenhängt. Während drei Viertel der erwachsenen Frauen Mütter sind, sind im Vergleich nur ein Drittel der erwachsenen Männer Väter. Dies ist mit den Umständen der Flucht und den damit zusammenhängenden Risiken zu begründen. Im Ergebnis sind unter den Schutzsuchenden in Deutschland Frauen und Kinder im Vergleich zur weltweiten Flüchtlingsbevölkerung unterrepräsentiert. Obwohl sich Bildungsabschlüsse von Frauen, besonders im oberen Bildungssegment, nur wenig von dem der Männer unterscheiden, zeigen sich vielfach ungünstigere Voraussetzungen, wie weniger Berufserfahrung aus dem Herkunftsland, häufigere gesundheitliche Beeinträchtigungen, vor allem im Bereich psychischer Gesundheit sowie die oft von Frauen übernommene Betreuung und Versorgung von Kindern. So sind Kinder im betreuungsbedürftigen Alter ein gewichtiger Faktor in Bezug auf Chancen der Partizipation in Sprach- und Integrationsprogrammen sowie Arbeitsmarktintegration.<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Oyenhausen, Stephanie/ Milde, Bettina, Ulrich, Joachim Gerd/ Flemming, Simone/ Granath, Ralf-Olaf (2020): „Die Entwicklung des Ausbildungsmarktes im Jahr 2020. Analysen auf Basis der BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge und der Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit zum Stichtag 30. September“ Verfügbar unter: [https://www.bibb.de/dokumente/pdf/ab11\\_beitrag\\_ausbildungsmarkt-2020.pdf](https://www.bibb.de/dokumente/pdf/ab11_beitrag_ausbildungsmarkt-2020.pdf)

<sup>2</sup> Hilbert, Bernhard/ Pötter, Nicole/ Dietrich, Andreas (2020); „Chancen des Zugangs zur beruflichen Bildung für bleibeberechtigte junge Geflüchtete: Möglichkeiten und Hindernisse in der Beratung und Unterstützung.“ Verfügbar unter: [https://www.bibb.de/tools/dapro/data/documents/pdf/eb\\_34305.pdf](https://www.bibb.de/tools/dapro/data/documents/pdf/eb_34305.pdf)

<sup>3</sup> Brücker, Herbert/ Gundacker, Lidwina/ Kalkum, Dorina (2020): „IAB Forschungsbericht. Aktuelle Ergebnisse aus der Projektarbeit des Instituts für Arbeitsmarkts- und Berufsforschung. Geflüchtete Frauen und Familien:

Die genannten bundesweiten Studienergebnisse verdeutlichen die aktuelle Relevanz passender Unterstützungsangebote sowie Schwierigkeiten und Herausforderungen, die im Bereich des Übergangssystems von Schule und Beruf durch die Corona-Krise und damit zusammenhängenden Schutzmaßnahmen entstanden sind. Agentur für Arbeit und Industrie- und Handelskammer in Mainz berichten dabei unter anderem über das Hindernis mangelnder Praktikummöglichkeiten. Positiv zu sehen ist, dass nach Berichten der IHK, regional betrachtet, die Anzahl der Betriebe, die Geflüchtete ausbilden nicht wesentlich zurückgegangen ist. Viele Betriebe sind, sicherlich auch aufgrund überwiegend positiver Erfahrungen, dazu bereit gegebenenfalls zusätzliche Anstrengungen auf sich zu nehmen, um Geflüchtete auszubilden. Auch die Anzahl der weiblichen Auszubildenden steige langsam an.

Dabei zeigt sich im Augenblick besonders deutlich der entscheidende Einfluss einer abgeschlossenen Berufsausbildung in der Berufsbiografie auch darin, dass diese vielfach vor Arbeitslosigkeit schützt. So können zwar unter anderem durch Kurzarbeitergeld einige Kündigungen verhindert werden, dennoch berichtet auch die Agentur für Arbeit Mainz von einem Zuwachs der Arbeitslosen aus Asylbewerberländern, da diese häufig im Niedriglohnssektor und anderen Bereichen tätig sind, die aktuell schließen müssen.

In der Landeshauptstadt Mainz zeigt sich großes Engagement unterschiedlicher Institutionen in erheblichen Bemühungen, viele Angebote den jeweiligen Bedingungen anzupassen und digitale sowie kreative Lösungen zu finden. Im Rahmen dieses und vorangegangener Newsletter berichteten wie zum Beispiel von dem Projekt „Zugang zu Gesundheitsberufen für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund“ des ASB oder dem Bewerbungscoaching „JobStart“ des Malteser Integrationsdienstes. Ein weiteres kreatives Beispiel ist „Walk and Talk“ der Bundesagentur für Arbeit, der Handwerkskammer Rheinhessen und der IHK Rheinhessen, das persönlichen Austausch im Freien unter Einhaltung des Abstandsgebots ermöglichte. Generell konnten unter anderem in der Agentur für Arbeit nach entsprechendem Hygienekonzept teilweise persönliche Beratungen stattfinden. Dies ist besonders entscheidend, da gerade für Menschen, die wenig Deutsch sprechen, digitale Angebote nicht immer ausreichen. Trotz der widrigen Umstände wird berichtet, dass viele Bewerber\*innen in Ausbildung oder Einstiegsqualifizierung gebracht werden konnten. Für das kommende Jahr ist geplant, das aktuelle Qualifizierungsangebot zu überarbeiten, unter anderem soll ein Coaching speziell für Frauen mit Migrationshintergrund stattfinden. Neben den Berichten in dem Newsletter finden Sie weitere Angebote aus dem Bereich Ausbildung und Beruf, wie gewohnt, auf der Homepage der Bildungskoordination für Neuzugewanderte Mainz. Gerne unterstützen wir diejenigen, die Neuzugewanderte auf unterschiedliche Wege begleiten, auch telefonisch oder per Mail.

Wir freuen uns, dass viele Angebote auf alternativen Wegen auch für das nächste Jahr geplant sind und werden darüber wie gewohnt über den Newsletter und die Übersicht auf der Homepage der Bildungskoordination für Neuzugewanderte informieren. Melden Sie sich gerne bei Ergänzungen, Anregungen oder Fragen bei der Koordinierungsstelle der Bildungsangebote für Neuzugewanderte.

---

Der Weg nach Deutschland und ihre ökonomische und soziale Teilhabe nach Ankunft. Verfügbar unter:  
<http://doku.iab.de/forschungsbericht/2020/fb0920.pdf>

---

### **Berufliche Weiterbildung zum Systemtechniker in der Telekommunikation**

AK Training+Beratung GmbH bietet für Quereinsteiger, Ältere sowie Geflüchtete und Migrant\*innen eine Weiterbildung zur/zum Systemtechniker\*in Telekommunikation vom 25.01.21-22.09.21 an. Diese soll als Online-Hybridtraining stattfinden und damit im Rahmen einer Mischung aus Präsenz- und Onlinetraining. Der Kurs wird vom 25.01.21 bis 22.09.21 Montag bis Freitag von 08:30 bis 16:45 Uhr stattfinden. Der Präsenzteil findet in Mainz statt.

Es handelt sich hierbei um eine Maßnahme, die nach AZAV zertifiziert ist, sodass die Bundesagentur für Arbeit sowie die Jobcenter den Kurs fördern. Bitte erkundigen Sie sich bei der Arbeitsagentur oder Jobcenter nach persönlichen Fördermöglichkeiten.

In der Weiterbildung findet handwerklicher Unterricht statt, der durch Unterricht im berufspraktischen Deutsch ergänzt wird. Nach der Weiterbildung stellt eine Partnerfirma, als Errichterunternehmen für Kabelnetze, Glasfasernetze und Satellitanlagen in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg, allen Kursteilnehmer\*innen nach erfolgreichem Abschluss einen Arbeitsvertrag zur Verfügung.

Voraussetzungen der Teilnahme ist ein Alter zwischen 25 und 55 Jahren, das Vorweisen des Sprachniveaus B1, Motivation und handwerkliches Geschick. Außerdem wird bis zum Ende der Weiterbildung ein Führerschein benötigt.

Bei Interesse senden Sie bitte den Lebenslauf potentieller Teilnehmer\*innen an untenstehende Mailadresse.

AK Training+Beratung GmbH  
Michaele Ritter  
Telefon: +49 621 124 703 27  
Mail: [m.ritter@ak-training.com](mailto:m.ritter@ak-training.com)

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.ak-training.com](http://www.ak-training.com)



## Angebote zum Lesen, Basteln und Spielen für Kinder

Vor Kurzem ist das Kinderbuch von Kindern für Kinder „Vom Blumen Zaubern und Drachen Besiegen“ erschienen. Das Buch zeigt die Welt von sechs geflüchteten Kindern, die die Kurzgeschichten verfasst haben. Unterstützt wurde das Projekt durch die Flüchtlingskoordination der Stadt Mainz, die das Buch an die Kinder in Gemeinschaftsunterkünften verschenkt hat. Entstanden ist das Werk durch ein Projekt zum kreativen Schreiben in der Flüchtlingsunterkunft in der Mainzer Zwerchallee. Der Kurs wurde von Pascal Peifer angeboten, der als Ehrenamtlicher der Stiftung Juvente Deutschunterricht für Kinder angeboten hat. Daraus ist die Idee entstanden mit Kindern kurze Geschichten zu schreiben, um auf spielerischem Weg Grammatik und Rechtschreibung zu üben. Heraus kamen 36 Geschichten. Eine ursprünglich für den 10. Dezember 2020 geplante Lesung in den Kammerspielen wurde auf 2021 verschoben. Im „Haus des Erinnerns“ (Flachsmarktstr. 36, 55116 Mainz) zeigt aber aktuell eine Ausstellung die Entwicklung des Buches bzw. des Buchprojektes „Banane und Bär“ noch bis Anfang 2021. Hier werden Buch, Projekt und Autor\*innen vorgestellt. Die Ausstellung ist bis ins neue Jahr dauerhaft installiert, rund um die Uhr von außen zu betrachten und bei Dunkelheit beleuchtet. Das Buch entstand mit Unterstützung der Stiftung Juvente Mainz und Soroptimist Mainz – Förderverein e. V.

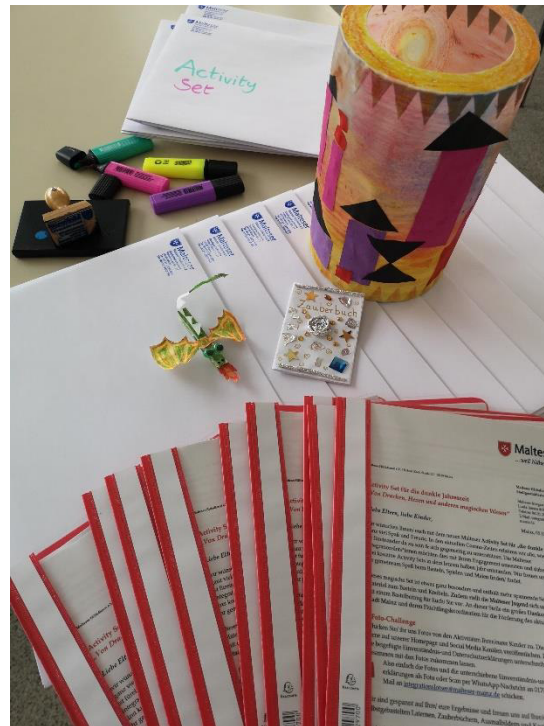
Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.bananeundbaer.de](http://www.bananeundbaer.de)



Weiterhin unterstützt die Flüchtlingskoordination den Integrationsdienst des Malteser Hilfsdienst e.V. bei der Erstellung und Verteilung von ehrenamtlich gestalteten Bastel-Sets für Kinder in den Gemeinschaftsunterkünften der Landeshauptstadt Mainz. Bereits zum vierten Mal wurden saisonale Activity-Sets durch die ehrenamtlichen Integrationslots\*innen gestaltet. Auch für das kommende Jahr sind weitere Sets geplant. Diese sollen trotz der schwierigen Umstände Abwechslung, Spiel und Spaß nach Hause bringen und laden zum Basteln und Selbermachen ein. Versendet und verteilt werden die Sets mit Geschichten, Rätseln und Bastelmaterialien an Familien mit Flucht- oder Migrationshintergrund, einkommensschwache Familien sowie Mainzer Flüchtlingsfamilien und gemeinnützige Vereine. Die Sets sind mit freundlicher Unterstützung durch die Flüchtlingskoordination der Stadt Mainz und des Malteser Hilfsdienst kostenfrei.

Wir freuen uns, wenn die Angebote von allen, die ehren- oder hauptamtlich mit Kindern arbeiten, genutzt werden.



---

## Weitere Informationen und Links

Arbeitshilfen Corona-Pandemie:

- **Arbeitshilfe** mit praktischen Tipps und Hilfestellungen **für Menschen in der Flüchtlingsarbeit** zur Beratung und Unterstützung für Geflüchtete in der Corona-Pandemie  
[https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user\\_upload/Publikationen/doc/200408\\_praxistipps-unterstuetzung-gefluechtete\\_corona.pdf](https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/doc/200408_praxistipps-unterstuetzung-gefluechtete_corona.pdf)
- **Online-Plattform für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe** mit Hinweisen und Empfehlungen zur Arbeit unter den Bedingungen der Corona-Pandemie  
<https://www.forum-transfer.de/>
- **Fachkräfteportal** der Kinder- und Jugendhilfe  
[www.jugendhilfeportal.de/coronavirus/](http://www.jugendhilfeportal.de/coronavirus/)
- Tools und Handreichungen für die **digitale Jugendarbeit**  
<https://jugend.rlp.de/konzepte-und-materialien/digitalejugendarbeit/>
- Aktuelles **Corona-Wissen in einfacher Sprache**  
[vhs-Lernportal: Informationen zu Corona in einfacher Sprache | Deutscher Volkshochschul-Verband \(volkshochschule.de\)](https://www.vhs-lernportal.de/informationen-zu-corona-in-einfacher-sprache)
- Informationen zum **Hilfspaket: „Mainz hilft sofort** – Unterstützung für die Wirtschaft, das Ehrenamt, die Familien, die Kultur und den Zusammenhalt in unserer Stadt“  
<https://www.mainz.de/verwaltung-und-politik/buergerservice-online/mainz-hilft-sofort.php>
- **Fördermöglichkeiten** der **Landesregierung** für das Ehrenamt  
<https://wir-tun-was.rlp.de/de/service/foerdermoeglichkeiten/>

Beruf und Ausbildung:

- Portal der Bundesregierung zur **Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen**  
<https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/index.php>
- **Ausbildungsportal** Last Call: Online-Tool der IHKs bringt Unternehmen und Bewerber\*innen zusammen  
<https://www.rheinessen.ihk24.de/aus-weiterbildung/berufsorientierung/last-call-4780422>
- Börse für **Lehrstellen** und **Praktika** der IHK: <https://www.ihk-lehrstellenboerse.de/>
- Vermittlung von **Praktika-** und **Ausbildungsplätzen**  
<https://www.lehrstellen-radar.de>
- **Informationen rund um Unterstützung der Integration in Ausbildung, Studium und Beruf**  
<https://vhs-ehrenamtsportal.de/themenwelten/integration-in-ausbildung-und-beruf>

---

Schule und Lernen:

- Bildungsserver: **Kostenlose digitale Lernangebote** für die Grundschule und Sekundarstufe  
<https://www.bildungsserver.de/Digitales-Lernen-zuhause-12754-de.html>
- Bildungsserver: Lernen mit **Unterrichtshilfen** und Youtube-Clips  
<https://www.bildungsserver.de/Lernen-mit-Unterrichtsfilmern-12765-de.html>
- Planet Schule: **Filme, Spiele** und interaktive Angebote zum **Lernen zu Hause**  
<https://www.planet-schule.de>
- Planet Schule: **Sprachförderung für Kinder** im Grundschulalter u. a. mithilfe eines interaktiven Lernspiels und Filmen  
[https://www.planet-schule.de/sf/spezial/spezial\\_learning\\_german.php](https://www.planet-schule.de/sf/spezial/spezial_learning_german.php)
- Angebote der **MINT-Allianz** „Wir bleiben schlau!“  
<https://www.bildung-forschung.digital/de/mint-aktionsplan-2832.html>  
<https://www.mintmagie.de>
- Die **digitale Sportstunde**: Mach mit – bleib fit  
<https://www.regio-tv.de/mach-mit-bleib-fit/>

Kostenlose Deutschlernprogramme:

- **Plattform zum Deutschlernen** – Jahn Balk bietet als Geschäftsführer den Selbstlernteil der Website für **Geflüchtete aus Mainz** kostenlos an – dazu können Geflüchtete nach einer Mail an ihn freigeschaltet werden ([Your.germantutors@gmail.com](mailto:Your.germantutors@gmail.com))  
<https://www.germantutors.org/>
- **Lernportal für Lernende und Lehrende** des Deutschen Volkshochschul-Verbands  
<https://www.vhs-lernportal.de/wws/9.php#/wvs/home.php?sid=46417481791095520359338643864700S48981b06>
- Goethe-Institut: **Sprachlernangebote als Apps oder Webangebote**  
[https://www.goethe.de/de/spr/flu.html?wt\\_sc=willkommen](https://www.goethe.de/de/spr/flu.html?wt_sc=willkommen)
- Goethe-Institut: **Online-Übungen zur Kommunikation im Beruf**  
<https://www.goethe.de/de/spr/ueb/daa.html>
- Deutsche Welle: **Kostenloser Online-Sprachkurs** und Unterrichtsmaterialien  
<https://www.dw.com/de/deutsch-lernen/deutsch-interaktiv/s-9571>
- **Alphabetisierungs-App** für Geflüchtete  
<https://de.serlo.org/abc>

---

## Impressum

Landeshauptstadt Mainz | Amt für soziale Leistungen  
Koordinierungsstelle der Bildungsangebote für Neuzugewanderte  
Postfach 36 20 | 55026 Mainz  
Telefon: +49 61 31 12-2999

Landeshauptstadt Mainz | Dezernat für Soziales, Kinder, Jugend, Schule und Gesundheit  
Flüchtlingskoordination  
Postfach 36 20 | 55028 Mainz  
Telefon: +49 61 31 12-3178 oder 12-3021

Online-Realisierung  
Landeshauptstadt Mainz | Hauptamt  
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll  
Online-Redaktion  
Telefon: +49 06131 12-3789  
Internet: [www.mainz.de](http://www.mainz.de)

## Wichtige Hinweise:

- Die o. g. Inhalte sind nicht unbedingt Veranstaltungen der Landeshauptstadt Mainz. Sie werden Ihnen durch dieses Schreiben nur zur Ihrer Information zur Kenntnis gegeben.
- Die o. g. Informationen stellen keine Meinung der Koordinierungsstelle der Bildungsangebote für Neuzugewanderte oder der Flüchtlingskoordination dar und sind Weiterleitungen Dritter.
- Alle Internetverweise (Links), die von hier weiterführen, obliegen nicht dem Einfluss der Koordinierungsstelle der Bildungsangebote für Neuzugewanderte oder der Flüchtlingskoordination und stellen daher nicht ihre Meinung dar. Die Verantwortung für diese Links obliegt alleinig den Seitenbetreibern.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Das Projekt der kommunalen Koordinierungsstelle der Bildungsangebote für Neuzugewanderte wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung